

Verschärfung und Anpassung von Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit während Übergangsphasen der COVID-19-Pandemie

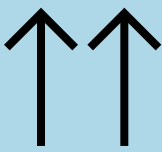
Grundsatzüberlegungen für die Europäische Region der WHO

24. April 2020

Vier grundlegende Komponenten für die Gestaltung der Übergänge und die Modulierung der Einschränkungsmaßnahmen:



1. Der Entscheidungsprozess muss durch gesundheitspolitische und epidemiologische Erwägungen bestimmt werden



2. Verfügbare Kapazitäten für ein zweigleisiges Management des Gesundheitssystems zur Wiederherstellung der regulären Gesundheitsversorgung bei gleichzeitiger weiterer Bekämpfung von COVID-19



3. Nutzung sozialer und verhaltensbezogener Perspektiven als Instrumente für eine bedarfsgerechte Zusammenarbeit mit der Bevölkerung



4. Soziale und wirtschaftliche Unterstützung zur Abmilderung der verheerenden Auswirkungen von COVID-19 auf den Einzelnen, die Familie und die Gemeinschaft

Der Erfolg des gesamten Übergangsprozesses hängt maßgeblich von vier bereichsübergreifenden Mechanismen ab:



1. Steuerung der Gesundheitssysteme



2. Datenanalysen als Entscheidungsgrundlage



3. Digitale Technologien zur Unterstützung von Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit



4. Bedarfsgerechte Kommunikation mit der Bevölkerung

Die Durchführung/Anpassung der Maßnahmen für die Übergangsphase sollte auf sechs Bedingungen beruhen:



1. Die Übertragung von COVID-19 wurde nachweislich unter Kontrolle gebracht



2. Der Bereich öffentliche Gesundheit und das Gesundheitssystem verfügen über ausreichende Kapazitäten, um alle Fälle zu identifizieren, zu isolieren, zu testen und zu behandeln sowie Kontaktpersonen zu ermitteln und unter Quarantäne zu stellen



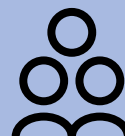
3. In Umfeldern mit hoher Anfälligkeit, etwa in der Langzeitpflege (d. h. in Pflegeheimen, Rehabilitationszentren und Zentren für psychische Gesundheit) und in beengten räumlichen Verhältnissen, wurden die Risiken eines Ausbruchs minimiert



4. In den Arbeitsstätten wurden Präventionsmaßnahmen eingeführt, die räumliche Distanzierung, Einrichtungen zum Händewaschen und Atemhygiene sowie potenziell die Überwachung der Körpertemperatur vorsehen



5. Das Risiko der Einschleppung von Fällen aus Gemeinschaften mit hoher Übertragungsfähigkeit und der Übertragung in diese Gemeinschaften wird kontrolliert



6. Die Bürger haben Mitsprache, sind informiert, engagiert und am Übergang beteiligt



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

euro.who.int

© Weltgesundheitsorganisation 2020. Gewisse Rechte vorbehalten. Diese Arbeit ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 3.0 IGO erhältlich.